

## **Antrag**

**der Abgeordneten Dr. Schmidt (Wuppertal), Bading,  
Margulies und Genossen**

**betr. Beseitigung von Abfallstoffen**

Der Bundestag wolle beschließen :

I. Die Bundesregierung wird ersucht,

zu prüfen, ob und inwieweit eine Möglichkeit besteht, gemeinsam mit den Ländern die aktuellen Probleme der Behandlung und Beseitigung von Abfallstoffen aller Art den Bedürfnissen der Praxis entsprechend einer verbesserten Lösung zuzuführen.

Hierbei ist

1. vordringlich zu klären, ob eine Institution errichtet werden kann – gegebenenfalls durch Ausbau bestehender Einrichtungen – , die unabhängige Gutachten über die Zweckmäßigkeit von Anlagen zur Müllverbrennung oder von auf andere Weise der Abfallbeseitigung dienenden Anlagen erstattet, wobei auch die Wirtschaftlichkeit der jeweiligen Verfahren Gegenstand der Untersuchung sein sollte;
2. zu prüfen, ob allgemein gültige fachliche Grundsätze nach dem jeweiligen Stand der Wissenschaft und Technik aufgestellt werden können;
3. des weiteren zu prüfen, ob und inwieweit die aus öffentlichen Mitteln geförderten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten koordiniert werden können.

II. Dem Bundestag ist ein erster Bericht zum 1. Dezember 1962 vorzulegen.

Bonn, den 13. Juli 1962

*Unterschriften umseitig*

Dr. Schmidt (Wuppertal)  
Bausch  
Berberich  
Dr. Elbrächter  
Engelbrecht-Greve  
Dr. Even (Düsseldorf)  
Dr. Dr. h. c. Friedensburg  
Illerhaus  
Dr. Kanka  
Frau Dr. Maxsein  
Mommel  
Müller-Hermann  
Ruf  
Spies  
Dr. Toussaint

Bading  
Bauer (Würzburg)  
Dr. Bechert  
Haase (Kellinghusen)  
Jacobi (Köln)  
Dr. Klein (Berlin)  
Dr. Morgenstern  
Peters (Norden)  
Rehs  
Dr. Schäfer  
Schmitt-Vockenhausen  
Wittrock

Margulies  
Dr. Bucher  
Dr. Dahlgrün  
Dr. Dehler  
Frau Dr. Diemer-Nicolaus  
Dr. Dörinkel  
Hammersen  
Keller  
Dr. Kohut  
Kühn (Bonn)  
Mauk  
Dr. Rutschke  
Dr. Schneider (Saarbrücken)